

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

5.9.1843 (No. 244)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 244.

Dienstag den 5. September

1843.

Bekanntmachung.

Die Reinigung des Getreides von Mutterkorn betreffend.

Nro. 23,837. Die anhaltend nasse Witterung im Laufe des diesjährigen Sommers hat, wie auch früher schon häufig beobachtet worden, diejenige krankhafte Ausartung des Getreides, besonders des Kornis (Roggens) und wiewohl ungleich seltener, auch der Gerste, erzeugt, welche man mit dem Namen Mutterkorn (*secale cornutum*) bei der Gerste mit dem Namen Muttergerste oder Gerstenmutter belegt.

Diese krankhafte Ausartung besteht darin, daß sich einzelne Körner aussergewöhnlich verlängern, eine horn- oder hahnenpornsformige Gestalt annehmen, äußerlich blau oder schwarz, inwendig aber weiß oder braun werden. Diese Körner haben einen bitter-süßen, eckelhaften und scharfen Geschmack und einen widrigen Geruch; das daraus gemahlene Mehl ist braun oder blau und stinkend. — Wird Brod aus Getreide bereitet, dem solches Mutterkorn beigemischt war, so zerfließt der Teig und das Brod zerfällt.

Wird solches Brod genossen, so entstehen Ekel, Erbrechen, Kopfschmerzen, Betäubung, Krämpfe, Convulsionen, Lähmungen und vorzüglich häufig die Kriebelkrankheit; das Getreide muß daher sorgfältig durch Werfen, Wannen oder Sieben von demselben gereinigt werden.

Um nun versichert zu sein, daß dieses wirklich geschehen, und um dem großen Nachtheil, welchen der Genuß des Mutterkorns auf die Gesundheit der Menschen äussert, zu begegnen, wird in Gemäßheit Erlasses des Großherzoglich Hochpreisl. Ministeriums des Innern vom 11. d. M., Nro. 8768. hiermit verordnet, wie folgt:

1) Die betreffenden Polizei- und Sanitätsbeamten haben das Korn und die Gerste, welche auf die Fruchtmärkte ihres Bezirkes gebracht werden, sorgfältig zu untersuchen; findet sich Mutterkorn in diesem Getreide, so ist der Verkauf desselben so lange zu untersagen, bis es gehörig gereinigt worden.

2) Die Müller dürfen bei Strafe von 15 fl. kein Getreide zum Mahlen übernehmen, welches mit Mutterkorn oder Muttergerste verunreinigt ist. — Die Gendarmen und die Polizeidiener sind anzuweisen, in den Mühlen von Zeit zu Zeit nachzusehen, ob diese Verordnung gehörig befolgt werde. Ist dieses nicht der Fall, so sind die betreffenden Müller dem Bezirksamte zur Untersuchung und Bestrafung anzuzeigen.

3) Die Bäcker und Mehlhändler werden bei Strafe von 15 fl. dafür verantwortlich gemacht, daß sie kein Mehl verkaufen oder verkaufen, welches mit Mutterkorn verunreinigt ist. Solches Mehl ist daran zu erkennen, daß es eine braune oder bläulichte Farbe hat und daß das daraus gebackene Brod einen bitteren widrigen Geschmack erhält.

4) Den Bierbauern und Branntweimbrennern ist der Gebrauch von Gerste oder Korn, welche mit Mutterkorn verunreinigt sind, zur Bereitung von Bier oder Branntwein, wodurch Letztere eine berauschende, der Gesundheit höchst nachtheilige Eigenschaft erhalten, bei einer Strafe von 37 fl. 30 kr. strenge zu untersagen. Auch hierüber hat die Gendarmerie und das Polizei-Aufsichtspersonale strenge zu wachen.

5) Das von dem Getreide abgeforderte Mutterkorn, resp. Muttergerste, darf zur Fütterung für die nutzbaren Hausthiere nicht verwendet werden, indem dieses ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigt.

Sämmtliche Bezirks- und Sanitätsbeamte werden nachdrücklich angewiesen, über pünktliche Befolgung dieser Verordnung strenge zu wachen, nicht minder solche durch die Localblätter zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und vor den zu versammelnden Gemeinden ihres Bezirkes verkünden zu lassen.

Karlsruhe den 18. August 1843.

Großherzogliche Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Baumgärtner.

vd. Neumann.

Nro. 9590. Was wir wie befohlen anmit veröffentlichen.

Karlsruhe den 3. September 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

Picot.

Bekanntmachungen.

Die Conscription pro 1844 betreffend.

Zur Vornahme des Loosungsgesetzes haben wir Tagfahrt auf Freitag den 22. September l. J. Morgens 8 Uhr im großen Rathhause saale dahier festgesetzt.

Sämmtliche Loospflichtige, oder an deren Stelle ihre Eltern und Vormünder, werden mit dem Anfügen hiezu vorgeladen, daß für diejenigen, welche nicht persönlich erscheinen, oder sich nicht durch schriftlich Bevollmächtigte vertreten lassen, das Loos von Amtswegen gezogen werden wird.

Diesjenigen Pflichtigen, welche mit äußerlich nicht

erkennbaren Gebrechen behaftet sind, haben diese in der Tagfahrt unter Benennung der ihnen zu Gebot stehenden Beweismittel anzumelden.

Karlsruhe den 29. August 1843.

Großh. Stadttamt.

Stößer.

G. Müller.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Kasern-Requisiten-Lieferung.] Höherer Weisung zu Folge sollen für die hiesige Garnison nachstehende Kasern-Requisiten angeschafft werden, und zwar:

I. Schreiner-Arbeit,

8 kleine Menagettische,

18 kleine Tische mit 2 Schubladen,

4 Küchentische,

48 Stühle ohne Lehnen,

48 große Bänke,

36 kleine Bänke,

290 doppelte Bodenbretter,

655 Spornbretter,

7 Alkengestelle sammt weißen Delanstrich,

3 Küchenschäfte (Zellergestelle),

59 Krugschäfte,

18 Heizmaterialkisten.

II. Schlosser- und Schmiedt-Arbeit,

29 Löffelgestelle,

6 Handbeile,

49 Schürhaken,

6 Sandkaufeln.

III. Kübler-Arbeit.

3 Spülkiständer.

IV. Blechner-Arbeit.

25 Hänglampen,

2 Gießkannen.

V. Bürstenmacher-Arbeit.

40 Handkehrbesen.

Diejenigen, welche diese Arbeiten ganz oder theilweise zu übernehmen gesonnen sind, werden hiernach aufgefordert, die Lieferungsbedingungen auf dem Großherzogl. Garnisons-Bureau dahier einzusehen und ihre Soumissionen, in welchen der Preis für einen jeden Gegenstand besonders aufgeführt sein muß, nebst einem gemeinderäthlichen von dem betreffenden Amte beglaubigten Leumunds- und Vermögens-Zeugniß über ihre Befähigung zu der fraglichen Lieferung in so fern sie nicht als annehmbar schon bekannt sind gestiegelt und mit der Ueberschrift „Requisiten-Lieferung“ versehen, bis den 18. September 1843 Vormittags 10 Uhr, zu welcher Stunde präcis dieselbe in Gegenwart der Soumittenten eröffnet werden, auf dem Bureau der Großh. Garnisons-Commandantschaft dahier abzugeben. Karlsruhe den 1. September 1843.

Großh. Kasernen-Verwaltung.

M a r r.

(1) [Versteigerung.] Dienstag den 5. September Vormittags 9 Uhr läßt der Unterzeichnete alle Sorten feine Thee und Gewürze, Chocolate, weißen und braunen Saag, Fajtabak, Cigarren und Schroote, sowie Nachmittags 3 Uhr alten vorzüglichen Pfefenbranntwein und Delfässer öffentlich versteigern.

William Vogel,

lange Straße Nro. 50.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Lycceumsstraße Nro. 4. sind 2 tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn sogleich beziehbar zu vermieten.

Im Eckhaus der neuen Waldstraße Nro. 53. ist im 2. Stock ein Logis von 6 oder 8 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Waschhaus und Trockenspeicher sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, sodann 1 oder 2 Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober.

In der Lammstraße Nro. 1. sind für einen ledigen Herren 2 möblirte Zimmer im ersten Stock sogleich oder bis zum 1. Oktober zu vermieten.

In der Schloßstraße Nro. 4. ist der 3. Stock, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober oder Januar zu vermieten. Auch ist daselbst ein Laden zu vermieten.

In der Hirschstraße Nro. 1. ist sogleich oder auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. sind im untern Stock 2 bis 3 Zimmer zu vermieten, und bis den 1. Oktober zu beziehen.

In Nro. 1. auf der Insel ist bis 23. Oktober ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Holzplaz und hat die Aussicht zur Ab- und Anfahrt der Eisenbahn.

Waldhornstraße Nro. 12. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend aus großer Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Blumenstraße Nro. 1. ist auf kommenden 23. Oktober der zweite Stock, bestehend in 5 geräumigen heizbaren Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller, Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen sogleich oder längstens auf 23. Januar k. J. zu vermieten. Das Nähere wolle im Hause selbst erhoben werden.

In der Akademiestraße Nro. 21. ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Speicher, Keller u. auf den 23. Oktober zu vermieten und Näheres im Hause selbst zu erfragen.

In der Fasanenstraße Nro. 6. zunächst bei der politechnischen Schule, sind 3 möblirte Zimmer sogleich, und auf den 1. Oktober ein möblirtes und 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten, auch wird auf Verlangen die Kost dazu gegeben. Zu erfragen im zweiten Stock.

In der Zähringerstraße Nro. 43. neben dem goldenen Kreuz ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftliches Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte Versicherung liegen 300 fl. zum Ausleihen parat, zu erfragen in der neuen Zähringerstraße Nro. 13. im untern Stock.

(2) [Gesuch.] Es wird auf Michaeli ein Stubenmädchen gesucht, die im Nähen, Bügeln und ähn-

lichen häuslichen Geschäften wohl erfahren sein muß. Näheres großer Zirkel Nro. 21.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Michaeli ein Kindsmädchen gesucht, die nähen und bügeln und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Näheres Waldstraße Nro. 28.

(1) [Gesuch.] Zur Besorgung einer kleinen Haushaltung wird auf Michaeli eine solide Person in Dienst gesucht. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 10. im zweiten Stock.

(1) [Gesuch.] In ein hiesiges Handlungshaus wird ein Hausknecht im Alter von 17 — 18 Jahren gesucht, welcher gute Zeugnisse besitzt. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Es kann sogleich ein gewandter Kellner eine Stelle erhalten. Wo? erfährt man in der Waldhornstraße Nro. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes junges Frauenzimmer wünscht sogleich oder auf Michaeli einen ihr angemessenen Platz zu erhalten; dieselbe sieht weniger auf Lohn als gute Behandlung. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrene bejahrte Person wünscht auf kommendes Ziel als Köchin oder zu Kindern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Schloßstraße Nro. 3. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht einen Dienst zu erhalten, das kochen, nähen, bügeln, waschen, puzen und allen Arbeiten vorstehen kann bis nächstes Ziel. Zu erfragen in der Lindenstraße Nro. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, puzen und waschen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Michaeli eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres in der Adlerstraße Nro. 31. zu ebener Erde.

(1) [Gartenverkauf.] Es ist ein halber Morgen großer Garten vor dem Ettlinger Thor, im ersten Gewann an der Eisenbahn, mit einem großen Gartenhaus aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen im inneren Zirkel Nro. 21.

(1) [Verkaufsanzeige.] Einige weingrüne Ovale-Fässer, 500 bis 1300 Maas haltend, ein Phäton-Wagen, hstzig gedeckt, zum auseinanderlegen, welcher auch als Stadtwagen zu gebrauchen ist, ein einspanniges Chaischen und ein Leiterwagen für 4 Pferde mit eisernen Achsen stehen billig zu verkaufen. Näheres bei Schmidmeister Ruppel, innerer Zirkel Nro. 3.

(1) [Verkauf.] In Nro. 14. der Karlsstraße ist ein gebrauchter eiserner Kochofen billig zu kaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Eröffnung

meines

Quincaillerie & Kurzwaaren-Geschäfts

en gros et en detail

in meinem väterlichen Hause L. E. 3. Nro. 5. zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle mich mit allen

in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Mannheim den 1. September 1843.

Alexander Fuld,

L. E. 3. Nro. 5.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich dahier als Blechnernmeister etablirt hat und empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, wobei er billige und reelle Bedienung zusichert.

Karlsruhe den 4. September 1843.

Karl Deimeldinger, Blechnernmeister,
Spitalstraße Nro. 42.

Local-Veränderung.

Ich habe nun mein Tabak- und Specerei-Waaren-Geschäft aus meinem eigenthümlichen Hause, Zähringerstraße Nro. 11. in das Eckhaus der Langen- und Fasanenstraße Nro. 39, gegenüber der Großkavallerie-Kaserne, verlegt und eröffnet, auch werde ich mich wie seither bestreben, meine werthen Abnehmer auf das prompteste und billigste zu bedienen.

J. Stolz,

Eck der Langen- und Fasanenstraße Nro. 39.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich seit einigen Tagen meine Wohnung verändert habe und wohne jetzt in der Amalienstraße Nro. 11. wo meine verehrlichen Gönner gebeten sind mich da zu finden.

W. Hengst, Schneidermeister.

Sehr guten haltbaren Weinessig, die Maas zu 10 Kr., bei größerem Quantum noch billiger, so wie auch altes Kirschen- und Zwetschgenwasser empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

C. Busjäger,

nächst dem Museumgarten.

CONDITOR FELLMETH

Heute: **Vanille & Pfirsich-Gefrorenes.**

Täglich wird in der Brodregie Kleien abgegeben, der Zentner zu 2 Gulden, durch Brodlieferant

Isidor Reith.

Diejenige Herren, welche die Vorlesungen des Herrn Professor Eisenlohr über Magnetismus und Electricität im letzten Winter besucht haben, werden zu einer Besprechung auf Dienstag den 5. I. M. um 5 Uhr in den kleinen Museums-Saal höflichst eingeladen.

Karlsruhe den 1. September 1843.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 5. September: **Der Nachtwächter**, Poffe in 1 Akt von Th. Körner. Hierauf: **Joco**, der brasilianische Affe, Pantomisches Ballet in 3 Aufzügen, von Leglioni; arrangirt von Herrn Balletmeister Uez, Musik von Lindpaintner. Herr Klemfner, Balletmeister von Köln, Joco als Gast.

Nach der Vorstellung, **um 10 Uhr**, Eisenbahnfahrt nach Durlach und Bruchsal.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Leucht, Fabrikant von ulm. Hr. Sommer, Fabrikant von Pforzheim. Herr Geyer, Propr. von Saargmünd. Hr. Bompas, Rent. von Montpellier. Hr. Salson, Rent. daher. Hr. Morgenstern, Part. von Mannheim. Hr. Perrier, Kaufm. von Chalons. Hr. Küfer, Fabrikant von Billingen. Hr. Kiederich, Ginnehmer von Rehl. Hr. Does, Kfm. von Nekebau. Hr. Bourier, Kaufm. von Neuchâtel. Hr. Güllich, Fabrikant mit Familie von Pforzheim.

Im Deutschen Hof. Hr. Erodeltmann, Partik. von Darmstadt. Hr. Fischer, Kfm. von Krautheim. Hr. Putner, Beamter v. Bamberg. Hr. Nelsenbug, Propr. von St. Gallen.

Zur Eisenbahn. Hr. Haas, Part. von Sinsheim. Hr. Kimmicher, Part. von Überlingen.

Im Englischen Hof. Hr. Christie, Hr. Daniell, Hr. Donaran, Hr. Gordon und Hr. Gutsen, Rent. aus England. Hr. van La Bouchere, Banquier mit Familie und Dienerschaft von Amsterdam. Hr. Olivier, Gutsbesitzer von Paris. Hr. Iwanenko, Rent. aus Russland. Hr. Cornish, Rent. mit Familie und Bed. von London. Hr. Kind, Part. von Pforzheim. Hr. Klotz, Part. mit Gattin von Langenbrücken. Hr. Cubinger, Rent. mit Familie von Stuttgart.

Im goldenen Adler. Hr. Saibel, Student von Heidelberg. Hr. Sailer, Fabrikant von Biebrach. Hr. Jung, Deconom von Hauen-Eberstein. Hr. Gebhardt, Kaufm. von Schopshelm. Madame Schnepf von Sulzbach. Hr. Klunz, Mechanikus von Kandel.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Meyer, Rentier mit Bed. von Luzern. Frau von Hardegg mit Kräutlein Tochter von Stuttgart. Madame Kuchen mit Familie und Bed. von Frankfurt. Hr. Hughes, Rent. aus England. Hr. Brog, Rent. mit Familie und Bed. von London. Hr. Baron Jullinsky, Offizier von Wien. Hr. Bell, Rent. aus England. Hr. Weys, Hr. Weston, Hr. Watter und Hr. Mosfeldt, Rentiers aus Irland. Hr. Bender, Kfm. von Sulzburg. Hr. Graf Potosky mit Bed. aus Polen. Hr. Dijour, Gutsbesitzer mit Familie von Lausanne. Hr. Grög, Kfm. von Gernsbach. Herr Koch, Kfm. von Köln. Hr. Jyn, Major mit Bed. aus England. Hr. Dmior, Rent. von Saarbrücken. Hr. Köchlin, Kfm. von Lörrach. Hr. Köchlin, Dr. mit Gattin von Elberfeld. Hr. Drloff, Beamter mit Fräulein Tochter von Riga. Hr. Wensich, Dr. von Trier. Hr. Parmentison-Platio, Rent. von Athen. Hr. Graf Melino mit Bed. aus Italien. Hr. Landerer, Student von Basel.

Im goldenen Lamm. Hrn. Gebr. Kopp, Partik. von Friesenheim.

Im goldenen Ochsen. Hr. Seiter, Deconom v. Weersburg. Hr. Schnopp, Kaufm. von Koblenz. Hr. Nestler, Part. von Barmen. Hr. von Bönigheim, Rent. von Chalons. Hr. Leopard, Kfm. von München. Hr. Ferdinand, Kfm. von Weilburg. Hr. Schnell, Partik. von Lichtenthal.

Im grünen Baum. Hr. Böhlinger, Conditor von Pforzheim. Hr. Dört daher. Hr. Hälzer v. Heidelberg. Hr. Freund, Hdm. v. Hausen.

Im Hof von Holland. Hr. Powinsky, Dumonier aus Russland. Hr. Lapozinsky, Rent. mit Gattin daher. Hr. Schlägel, Schauspieler von Bremen. Hr. Hummel, Kfm. von Mühlhausen. Hr. Veller und Hr. Segnier, Rent. v. Paris. Mad. Delezal von Wien.

Im Kaiser Alexander. Hr. Saupert v. Landau. Hr. Wahl, Deconom mit Familie von Bollwischheim.

Im König von England. Hr. Liebig, v. Baden. Hr. Heidelberger v. Landshausen. Hr. Bauer mit Gattin daher. Hr. Schrott von Ettlingen. Hr. Feudelbach, Kaufm. v. Hall. Hr. Dauch, Mechanikus von Bergzabern.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. van Verdun mit Fam. u. Bed. aus dem Haag. Hr. Leonhard mit Gattin v. Koblenz. Hr. Champion, Part. v. Marseille. Hr. Wächter, Pfarrer v. Friesenhausen. Hr. Raschel, Kfm. v. Baden. Hr. Frike mit Gattin von Gotha. Hr. Mendelsohn mit Gattin v. Hamburg. Hr. Baron Zilly mit Bed. von Wien. Hr. Drth, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Hess u. Hr. Speier, Kaufm. von Bergzabern.

Im Rheinischen Hof. Hr. Gilmann, Part. von Wurmberg.

Im Ritter. Hr. Müller, Part. von Melz. Hr. Wiht von Celle. Hr. Wolpert, Kfm. von Bischofsheim. Hr. Hahn, Bezirksförster von Stockach. Hr. Rock von Mannheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Kloppenburg, Kfm. von Oldenburg. Hr. Hanhardt, Kfm. mit Gattin von Zürich. Hr. Grieshaber, Professor von Kastatt.

Im Schwanen. Hr. Baglietti, Sprachlehrer von Savona. Hr. Blum, Kfm. von Paris.

Im silbernen Anker. Hr. Heller mit Gattin v. Philippsburg. Hr. Bringle mit Gattin daher.

Im der Sonne. Hr. Schäfer, Handm. von Goppelheim. Hr. Pfister, Handm. daher. Hr. Münzesheim, Hdm. von Stebbach.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Monz, Apotheker von Röderoth. Hr. Weingärtner, Part. von Neuzork. Hr. Gräzer, Kfm. von St. Martin.

Im der Stadt Kastatt. Hr. Grasmuck, Handm. von Bergweiler. Hr. Sautter, Part. von Baden. Hr. Götger, Gastwirth daher.

Im der Stadt Strassburg. Hr. Staid von Pforzheim.

Im Waldhorn. Hr. Weeber, Registrator von Darmstadt. Hr. Petermann, Kaufm. von Frankweiler. Hr. Skyesky, Part. von Lemberg. Hr. Uhl, Conditor v. Kottenburg. Hr. Bez, Buchdruckerz-Inhaber daher. Hr. Müller, Fabrikant von Baden.

Im Zähringer Hof. Hr. Uhlant, Kfm. v. Lützen. Hr. Körber, Rent. v. Frankfurt. Hr. Hoffmann, Kaufm. v. Schweinfurt. Hr. Brohm, Rent. von Hall. Hr. Holly, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Graf v. Traitteur mit Bed. von Bruchsal. Hr. Stitzing-Lacoth, Rentier mit Bed. aus England. Hr. Röther, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Werber, Gutsbesitzer mit Gattin u. Bed. v. Freiburg. Hr. Gahn, Kaufm. v. Oberingelheim. Hr. Schweizer, Kaufm. von Berlin. Hr. Pauli, Kfm. v. Oberingelheim. Hr. Trefft, Kfm. v. Leipzig. Hr. Nestel, Kaufm. von Leuchingen. Hr. Filtz, Rent. v. Wien. Hr. Baron von Langsdorf, Gutsbesitzer v. Freiburg. Hr. Christ, Fabrikant mit Tochter von Hanau. Mad. Wolf mit Tochter v. Landau. Hr. Dallot, Rent. mit Gattin u. Bed. von Paris. Hr. Gimbelet, Rent. mit Gattin von Baden. Hr. Baumann, Kaufm. von Regensburg. Hr. Warth, Part. von Rheinzabern. Hr. Eytelskamp, Kaufm. von Barmen. Hr. Perret, Propr. mit Gattin von Colmar. Hr. Pettit, Oberlieutenant mit Gattin v. Paris. Hr. Heingelmann, Rent. v. Basel. Hr. Binder, Finanzrath mit Gattin v. Gansstatt. Hr. Fische-Dollfus, Fabrikant v. Mühlhausen. Frau. Fische-Dollfus daher.

Im goldenen Schiff. Hr. Marx, Handm. von Ziegelsbach. Hr. Wertheimer, Kfm. von Bodersweiler. Hr. Ettlinger, Fabrikant von Hoffenheim.

In Privathäusern

Bei Hrn. Geh. Referendar Merck: Hr. Merck, Vicar von Wyhl. — Bei Hrn. Geh. Kabinetts-Registrator Schmitt: Fräulein Dupasquier von Neuchâtel. — Bei Hrn. Professor Stern: Hr. Dittmar, Professor von Grünstadt.